



Böbingen, im August 2026

Samstag, 3. Oktober 2026 Jahresausflug u.a. nach Feuchtwangen und Rottenburg o.d.T.



Feuchtwangen steht für gelebte Geschichte, gewachsene Identität und klare Zukunftsorientierung. Erstmals im Jahr 819 urkundlich erwähnt, zählt Feuchtwangen zu den historischen Zentren der fränkischen Kulturlandschaft. Mit einem ausgeprägten historischen Bewusstsein und zukunftsgerichtetem Denken blickt Feuchtwangen stolz auf seine Entwicklung – von den klösterlichen Anfängen bis hin zur heutigen Wirtschafts- und Lebensstadt.



Das Mittelalterlichen Kriminalmuseum erzählt von über 1.000 Jahren deutscher und europäischer Rechtsgeschichte. Die über 50.000 Exponate sind Zeugen einer vergangenen Zeit, in der harte Strafen und öffentliche Demütigung für „Recht und Ordnung“ sorgten. Neben der Strafrechtsgeschichte werden Räuber- und Hexenverfolgung ebenso beleuchtet wie kuriose Tierstrafen und Aufsehen erregende Kriminalfälle.



Die Kochertalbrücke überquert das Kochertal auf der A6 zwischen Heilbronn und Nürnberg. Sie wurde von 1976 bis 1979 erbaut und am 18. Dezember 1979 eingeweiht. Mit einer maximalen Höhe von 185,5 Metern über dem Talgrund überragt sie sogar den Turm des Ulmer Münsters und gilt als Wahrzeichen moderner Ingenieurskunst in Deutschland.

Vorgesehener Zeitplan:

Abfahrt Bahnhof Böbingen:	09:00 Uhr
Fahrt nach Feuchtwangen:	09:00 – 10:00 Uhr
Stadtführung Feuchtwangen:	10:00 – 11:00 Uhr
Einkehr und Mittagessen in Feuchtwangen:	11:00 – 12:45 Uhr
Fahrt nach Rottenburg:	12:45 – 13:15 Uhr
Führung Kriminalmuseum Rottenburg:	13:15 – 14:15 Uhr
Stadtbummel (zur freien Verfügung)	14:15 – 15:15 Uhr
Fahrt nach Rückfahrt Braunsbach-Geislingen:	15:15 – 16:15 Uhr
Besichtigung Brückenmuseum Kochertalbrücke	16:15 – 17:00 Uhr
Rückfahrt nach Böbingen	17:00 – 18:00 Uhr
Ankunft in Böbingen:	18:00 Uhr